

5. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 51. KW (20.-26.12.2010)

Bis zur Wochenmitte wurde die Witterung im Ostseeraum durch das von Südwest nach Nordost über die zentrale Ostsee gezogene Tiefdruckgebiet bestimmt. Im südlichen Ostseeraum stiegen die Lufttemperaturen etwas an, es kam zu starken Schneefällen. Der auffrischende nordöstliche Wind verhinderte vorerst eine weitere Eiszunahme. In der zweiten Wochenhälfte gelangte erst der nördliche Ostseeraum, am Wochenende auch die südliche Ostseeregion unter Einfluss eines Hochdruckgebietes über Grönland. Bei mäßigem bis starkem Dauerfrost verstärkte sich die Eisbildung im Norden und startete erneut im Süden. Insgesamt hat das Eis in allen Bereichen der Ostsee zugenommen.

Aktuelle Eislage (26./27.12.2010)

Deutsche Bucht: Im Nordfriesischen Wattenmeer kommt in vielen Häfen und geschützten Bereichen dichtes bis kompaktes 15-40 cm dickes Eis, sonst sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis vor. Auf der Elbe treibt überwiegend dichtes 5-15 cm dickes Eis, auf der Weser und der Ems lockeres dünnes Eis und Neueis. Im Ostfriesischem Wattenmeer kommt meist offenes Wasser vor. Im Nord-Ostsee-Kanal tritt dichtes dünnes Eis und Neueis auf.

Skagerrak und Kattegat: In den Häfen und kleineren Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt 15-30 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis vor.

Westliche und südliche Ostsee: In den inneren Küstengewässern an den dänischen, deutschen, litauischen, polnischen und schwedischen Küsten tritt bis zu 30 cm dickes Festeis, dünnes Eis oder Neueis auf. Im Greifswalder Bodden liegt an den Küsten bis zu 25 cm dickes Festeis, sonst sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis im inneren Bereich und Neueis in den Außenbereichen. Der südliche Peenestrom und das Stettiner Haff sind mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 10-25 cm dickes Festeis, im Kalmarsund sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis. In den litauischen Häfen Ventspils und Liepaja treibt sehr dichtes bis lockeres dünnes Eis, außerhalb der Küste kommt Neueis vor. *Mälarsee:* Im Westteil tritt bis zu 30 cm dickes Festeis, im Ostteil 5-20 cm dickes ebenes Eis auf. *Vänernsee:* In den inneren nördlichen Schären kommt dünnes Festeis, weiter außerhalb Neueis, im Südteil sehr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes 10-20 cm dickes Eis vor. Das Frische und das Kurische Haff sind mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt 20-27 cm dickes Festeis, Moonsund ist mit 10-20 cm dickem Festeis und dichtem Eis bedeckt. Im Fahrwasser Riga – Irbenstraße treibt sehr lockeres dünnes Eis, außerhalb der Küsten bildet sich Neueis.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadtbucht und die Vyborgbucht sind mit 15-35 cm, die Schären an der finnischen Küste mit 5-20 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises tritt bis zur Eisgrenze auf der Linie Bengskär – Kalbådagrund – Gogland – Narva dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis und Neueis auf.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 20-45 cm dickes Festeis, im Südteil sind die Schären mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon tritt im Norden überwiegend sehr dichtes, teilweise aufgedichtetes 5-30 cm dickes Eis, im Südteil ebenes 5-15 cm dickes Eis auf. *Norra Kvarken* ist mit dünnem ebenen Eis und Neueis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 10-30 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären und in den inneren Buchten 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt nördlich der Linie Sundsvall – Punkt 63°N 20°E – Rauma dichtes dünnes Eis vor. Die Schären des *Schärenmeeres* und der *Alandsee* sind mit 5-15 cm dickem Festeis oder dünnem ebenen Eis bedeckt.

Eisbrechereinsatz: 3 schwedische und 3 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in der Bottenvik; 6 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg und Vysotsk im Einsatz; 1 finnische Eisbrecher arbeitet im Finnischen Meerbusen, 3 Eisbrecher im Saimaasee; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht; 1 dänischer Eisbrecher im Limfjord; 2 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die schwedischen Häfen nördlich von Sundsvall; für alle finnischen Häfen; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für die Pärnubucht; für den

Ångermanälv, Mälarsee und Vänernsee; für den Saimaasee; für den Hafen Szczecin und das Fahrwasser Szczecin – Świnoujście im Stettiner Haff. Der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen. Transitverkehr durch den Kalmarsund ist nicht empfehlenswert.

Aussichten für die 52. KW (27.12.2010 – 02.01.2011)

Das Wetter im Ostseeraum wird auch in der kommenden Woche durch hochreichende Kaltluft, die von Osten und Norden einfließt, bestimmt. An den Küsten der Bottenvik wird sehr strenger, in anderen Bereichen mäßiger bis strenger Frost vorherrschen. Es bleibt überwiegend schwachwindig. Im nördlichen Ostseeraum ist mit rascher Eiszunahme zu rechnen. Im südlichen Ostseeraum wird sich die Eisbildung in den inneren Küstengewässern und in der Pommerschen Bucht bis zum Ende der Woche fortsetzen, danach dreht der Wind auf West, der Frost lässt nach, und die Eiszunahme wird langsamer verlaufen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer